

Sack, Gustav: Die Seifenblase (1900)

- 1 Wie sie mit ihren Dünsten sich umgeben!
- 2 Wie sie, den Finger an der Himmelsnase,
- 3 weislich erforschen ihre eignen Gase,
- 4 wie diese Klötze an der Erde kleben!

- 5 Doch immer hohler, weiter wird mein Leben,
- 6 es wird noch, glänzend wie die Seifenblase,
- 7 in schwereloser, wiegender Ekstase
- 8 mit allen Winden in die Weite schweben;

- 9 und wenn auf ihren dünnen Kugelschalen
- 10 sich eure schweren Nebelgründe bunt
- 11 verzerrt zu einem schönen Spuk abmalen,

- 12 wird sie in ihrer höchsten Pracht der Schlund
- 13 des Frostes und der Einsamkeit verzehren,
- 14 nichts wird in eure Tiefen wiederkehren.

(Textopus: Die Seifenblase. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56672>)